Hochgeehrte Generalversammlung!

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines beehrt sich hiermit, Ihnen den Rechenschaftsbericht für das Betriebsjahr 1904/05 (1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905) vorzulegen.

Die Bilanz des abgelaufenen Jahres weist einen Bruttogewinn in der Höhe von *K* 26.688·04 aus, wovon *K* 19.584·79 zu Abschreibungen, nach Beschluss der Generalversammlung vom Jahre 1899, verwendet wurden. Der Reingewinn dieses Betriebsjahres beziffert sich danach auf *K* 7.103·25. Hierzu kommt der Gewinnvortrag des vorigen Betriebsjahres in der Höhe von *K* 107.592·56, so dass die Bilanz mit einem Überschuss von *K* 114.695·81 abschliesst.

Der Vereinsausschuss beantragt, hiervon die Auszahlung einer Dividende von *K* 16·— für jeden Antheilschein zu beschliessen, was einen Betrag von *K* 28.992·— erfordern würde, und *K* 85.703·81 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Ausschuss bedauert, mittheilen zu müssen, dass sein sehr verdienstvoller Präsident Herr Dr. Daniel Thum mit Tod abgegangen ist. Der Verblichene hat bei der Leitung des Raimund-Theater-Vereines eine unermüdliche Thätigkeit und Ausdauer entwickelt, so dass sein Name mit der Geschichte des Theaters in ehrenvollster Weise verbunden ist.

Mit tiefem Bedauern bringen wir weiter das Hinscheiden des Herrn Heinrich Salvaterra zur Kenntnis, welcher seit der ersten Generalversammlung dem Revisionsausschusse angehörte und sich durch seinen Eifer und seine Sachkenntnis grosse Verdienste um unseren Verein erworben hat.

Nach Bestimmung des § 25 der Satzungen hatten zwei Mitglieder des Ausschusses, deren Wahlzeit abgelaufen war, mit Ende des Betriebsjahres auszuscheiden. Es traf dies die Mandate der Herren Dr. Daniel Thum und Freiherr Philipp Haas von Teichen. Eine Cooptation ist dem Wunsche der letzten Generalversammlung entsprechend nicht erfolgt.

Das Mitglied des Ausschusses Herr Fritz Kautsky hat sein Mandat wegen Überbürdung mit Geschäften und allzu häufiger Abwesenheit von Wien zurückgelegt. Der Vereinsausschuss drückt Herrn Fritz Kautsky hiermit für seine stets bewiesene Hingabe, mit der er sich den Interessen des Theaters seit Bestehen desselben widmete, den wohlverdienten Dank aus.

Gemäss § 24 der Satzungen wurde die Neuwahl von 4 Mitgliedern zur Ergänzuug des Vereinsausschusses auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Ausschuss bestand aus den Herren:

Dr. Daniel Thum (gestorben).
Edmund Bachmann.
Freiherr Philipp Haas v. Teichen (Mandat erloschen).
Fritz Chwalla.
Fritz Kautsky (ausgetreten).
Louis List.
Arthur v. Marklowsky-Pernstein.
Rudolf Naumann.
Franz Olbricht.
Dr. Ludwig Rittersporn.
Julius Schuster.

Der Revisionsauschuss bestand aus den Herren:

Carl Stromayr, kais. Rath.
Josef Vechiatto.
Moriz Heller.
Adolf Ružička, kais. Rath.
Heinrich Salvaterra (gestorben).

Das Preisrichter-Collegium der Raimund-Preis-Stiftung für die laufende Preisperiode besteht aus den Mitgliedern:

1. Für den Journalisten- und Schriftsteller-Verein „Concordia“ Herr Regierungsrath Dr. Jakob Edler von Winternitz.
2. Für die „Grillparzer-Gesellschaft“ Herr Regierungsrath Dr. Carl Glossy.
3. Für den „Zweig Wien der Deutschen Schiller-Stiftung“ Herr Ph.-Dr. Prof. Jakob Minor.
4. Für den „Raimund-Theater-Verein“ Herr Alfred Strasser, Ehrenmitglied des Raimund-Theater-Vereines.
5. Für das „Raimund-Theater“ Herr Director Ernst Gettke, als Vorsitzender.

Auf Grund der Satzungen der Alfred Strasser'schen Raimund-Preis-Stiftung ist der Stiftbrief diesem Jahresberichte beigedruckt.

Der ergebenst gefertigte Ausschuss bittet, den hier erstatteten Rechenschaftsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, im October 1905.

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines:

Edmund Bachmann
Vicepräsident.

Rudolf Naumann
Schriftführer.

Der Director des Raimund-Theaters:
Ernst Gettke.